

Arbeiter und Soldaten brachten Macht des deutschen Imperialismus ins Wanken

Von Dr. Bernd Sambale, wissenschaftlicher Mitarbeiter
des Instituts für Marxismus-Leninismus beim Zentralkomitee der SED

In diesen Wochen begehen die Kommunisten, die Bürger der DDR und fortschrittliche Kräfte in vielen anderen Ländern den 70. Jahrestag der deutschen Novemberrevolution. Sie würdigen diese bis dahin größte revolutionäre Massenbewegung in der deutschen Geschichte als Volksrevolution gegen den Imperialismus, als eine Revolution für den Frieden, für große humanistische und demokratische Ziele, als Ausdruck des Strebens bedeutender Teile der werktätigen Klassen und Schichten nach Sozialismus. Der Kampf von Millionen Arbeitern und Soldaten sowie von Angehörigen der Mittelschichten sprengte die Fesseln des großbürgerlich-junkerlichen Obrigkeitsstaates und der nationalistisch-militärischen Bevormundung, leitete in Deutschland einen politischen und geistigen Aufbruch ein, der den Verlauf der Geschichte tiefgreifend beeinflusste.

Die Novemberrevolution war die größte revolutionäre Erhebung in einem kapitalistischen Staat unmittelbar im Gefolge der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution. Inspiriert vom Sieg der russischen Klassengenossen brachten die deutschen Arbeiter und Soldaten mit der Novemberrevolution unmißverständlich zum Ausdruck, daß sie nicht mehr gewillt sind, den imperialistischen Krieg, das sinnlose Sterben an den Fronten, die Unterdrückung, den Hunger und das Elend zu ertragen. Die Friedenssehnsucht, der Friedenswille und vor allem die bewußte Tat von Millionen von Werktätigen bewirkte, was noch kurze Zeit vorher unerreichbar schien: Bereits eine Woche nach dem Ausbruch der Revolution - am 3. November 1918 hatte der Aufstand der Matrosen in Kiel das Signal gegeben - schwiegen die Waffen an den Fronten.

Die Novemberrevolution erwuchs aus den objektiven ökonomischen* sozialen und politischen Widersprüchen des deutschen Imperialismus. Sie war der aus tiefer Empörung und Verzweiflung geborene Protest gegen die Kräfte, die diesen grauenhaften Krieg hervorgebracht, die Massenmorden und das Elend zu verantworten hatten: die Rüstungsgewinnler, die Junker, die Hohenzollernmonarchie, die Offizierskaste - das imperialistische Herrschaftssystem des wilhelminischen Deutschlands.

Wie kein anderes Ereignis zuvor hatte der erste Weltkrieg die historische Überlebtheit der kapitalistischen Gesellschaft in ihrem monopolistischen Stadium sichtbar werden lassen und ihren menschenfeindlichen, die gesellschaftlichen Produktivkräfte in Destruktivkräfte deformierenden Charakter bloßgelegt. Zehn Millionen Tote, eine beispiellose Zerstörung und nie dagewesenes Elend waren Ergebnisse eines Krieges, der um Profit, um kapitalistische Absatzmärkte, Rohstoffquellen, Kapitalanlagemöglichkeiten und um imperialistische Einflußsphären geführt wurde. Dieses System mußte beseitigt werden.

Die einzige Kraft, die der Arbeiterklasse und den anderen Werktätigen den Weg zum revolutionären Sturz der Herrschaft des Finanzkapitals wies, waren die deutschen Linken, waren die Kampfgefährten von Karl Liebknecht und Rosa Luxemburg. In Fortsetzung ihres konsequenten Kampfes, den sie während des ganzen Krieges auch unter schwersten Bedingungen gegen den Imperialismus geführt hatten, bereiteten sie die revolutionäre Erhebung vor. Sie riefen das deutsche Proletariat auf, von den russischen Arbeitern und Bauern zu lernen und auch in Deutschland den Weg zum Sozialismus zu beschreiten.

Arbeiter- und Soldatenräte entstanden

Zum erstenmal gerieten die Grundfesten der kapitalistischen Ausbeuterordnung in Deutschland ins Wanken, es zeichnete sich die Möglichkeit einer revolutionären Wende der Geschichte unseres Volkes zu Frieden, Demokratie und Sozialismus ab. Dem Vorbild der Oktoberrevolution folgend, entstanden in kurzer Zeit überall im Land Arbeiter- und Soldatenräte. Vor allem dort, wo Spartakusanhänger und andere linke, revolutionäre Kräfte starken Einfluß besaßen, übernahmen diese Räte Funktionen der Kommunalbehörden und setzten reaktionäre Beamte ab. Sie bildeten bewaffnete Sicherheitswehren, organisierten die Versorgung der Bevölkerung und lösten andere wichtige Aufgaben.

Die revolutionären Arbeiter und Soldaten stürzten